



Gute Freunde: Percussionist Patrick Dunst und Autor Fiston Mwanza Mujila
Alte Schmiede, Do 19.00

Die mythische Gestalt des Urgroßvaters

Dichterloh“ heißt der aktuelle Lyrikschwerpunkt in der Alten Schmiede. Dieser Begriff passt perfekt für die Intensität der Texte wie auch des Vortrags von **Fiston Mwanza Mujila**. Geboren in Lubumbashi, einer Stadt im Süden des Kongo, kam er 2009 als Stadtschreiber nach Graz. Und blieb. Als Kind wollte Mujila zunächst Musiker werden. In der Nähe gab es jedoch keine Musikschule. Dafür viele Bücher, sein Vater war Buchhändler. Bis heute prägt die Texte eine große Musikalität.

Nach den Romanen „Tram 83“ und „Tanz der Teufel“ ist mit „Kasala für meinen Kaku / Kasala pour mon Kaku“ (Deutsch/Französisch, Übersetzungen von Elisabeth Mül-

ler) nun auch ein Lyrikband erschienen. In den Gedichten erkundet er etwa die Genealogien seiner Vorfahren. Kaku ist sein Name für seinen Urgroßvater, der im Buch als mythische Gestalt erscheint: „er war 105, 120, 134, 142, 157, 169, 186, 192 / vielleicht sogar zwei Jahrhunderte alt“. Und: „mehrmals wollte mein Kaku sterben, / aber der Tod boykottierte ihn.“

Der Percussionist **Patrick Dunst**, mit dem Mujila oft unterwegs ist, begleitet seinen Vortrag. Ebenfalls an dem Abend liest der deutsch-amerikanische Autor Paul-Henri Campbell („innere organe“). Seine Gedichte widmen sich Körperorganen, Atollen und Möwen.

SEBASTIAN FASTHUBER